

Bekanntmachung.

Das Dienstzimmer des Bezirksfeldwebels in Schorndorf befindet sich von jetzt ab Schulstraße 439. G. m. u. d. den 20. März 1891.

N. Bezirkskommando Gmünd.

Feuerwehr.

Am Gründonnerstag den 26. d. Mts. wird die Neueinrichtung und Ergänzung der Feuerwehr vorgenommen werden. Hierzu haben alle diejenigen Ortsbewohner, welche Vorladung erhalten, am genannten Tage, präzis 12 1/2 Uhr nachmittags auf dem Rathaus zu erscheinen.

Das Kommando. G. m. u. d. S. Schmidt.

Schorndorf.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die im Jahre 1891/92 an städt. Gebäuden und Anlagen vorzunehmenden Bauarbeiten und zwar die

Maurer-, Zimmer-, Gypser-, Anstrich- & Schmied-Arbeiten

sollen im Submissionsweg vergeben werden.

Preislisten und Bedingungen sind auf dem Rathaus zur Einsicht aufgelegt und wollen schriftliche Offerte längstens bis

Mittwoch den 25. März, abends 5 Uhr

eingereicht werden.

Den 23. März 1891.

Stadtbaumeister Maier.

Schorndorf.

Am Mittwoch den 25. März, vormittags 11 Uhr,

werden auf dem Rathaus folgende städt. Arbeiten und Lieferungen für das Jahr 1891/92 im Afford vergeben:

1. Das Brechen von Fliesen im städt. Bruch in der Hofklinge.
2. Weisung der Fliesen vom Bruch auf die städt. Lagerplätze.
3. Zerfleinerung der Fliesen zu Straßenschotter.
4. Durchwerfen des Straßenschottermaterials.
5. Ausführung der Pfasterarbeiten.
6. Befegung der Stadtfuhrmannsstelle.
7. Vergebung der sonstigen Fuhrwerksleistungen.
8. Das Weisnen und den Leinwandstrich in den Schulen und städt. Gebäuden.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 23. März 1891.

Stadtbaumeister Maier.

Sämtliche Neuheiten

in Putzartikeln

für die Saison sind in großer Auswahl eingetroffen.

Garnierte Damen- & Kinderhüte

stets vorrätig zu den billigsten Preisen.

Modellhüte sehen zur Ansicht.

Geschwister Künzler.

Meine

Oster-Ausstellung

ist eröffnet, und lade ich zu zahlreichem Besuche freundlich ein

J. Beyher.

Vom Palmsonntag ab über die Osterfesttage haben die Unterzeichneten aus der

Bruderei Göttnert & Wohlgemuth, Süßigart,

ein hochfeines

Bock-Bier

im Ausschank. Christian Böhlinger, Fr. Schöbel, Carl Wacker, Wirtschaftsführer, C. Weiss zum weißen Lamm, M. Weller z. Bären, S. Großmann z. Schwänen, Schorndorf.

J. Glaser, Steinberg; A. Feher, Haubersbrunn; Fr. Felger, Winterbach; G. Siegle, Rohrbrunn; Ferd. zum Köpfe, Adelberg.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Kind

ROSA

im Alter von nicht ganz 6 Jahren am Palmsonntag nachts 10 Uhr nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.

Beerdigung findet Mittwoch den 25. März, mittags 1 Uhr statt.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Familie

Fortwächter Kärcher.

Blühende Pensee, Primel, Hyacinthen etc.

empfehlen W. Mächten, Handelsgärtner.

Ostereierfarben

empfehlen Eugen Beck, Urbansfr.

7-800 Mark

Pflegschaftsgeld hat bis Georgii auszuleihen Amtsdieners Pfeil.

Unterurbach, Kleesamen,

von Seide gereinigten hohen und dreiblättrigen, sowie Saaterbsen, Linsen, Bohnen und Wicken empfiehlt Ferd. Scheuble.

Stege

Unterzeichneter hat eine noch ganz gut erhaltene

Bretterverschlag

in ein Zimmer oder eine Kammer zu verkaufen. H. Gottmann alt, Müllez.

Traueranzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte,

Joh. Wiehle, Schuhmacher

Palmsonntag früh 5 Uhr nach kurzem Leiden in seinem 30. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die trauernde Gattin: Friedrike, geb. Karsch. Beerdigung findet Dienstag mittags 1 Uhr statt.

Es werden für einen tüchtigen Zinszahler bis 1. April od. Georgii auf 1 oder 2 Bürgen

2-400 Mark

aufzunehmen gesucht. Näheres bei der Red. d. Bl.

Ein Acker

at zu verpachten mit Rec. Zu fragen bei Gottlieb Betsch.

Heu & Oehmd

hat zu verkaufen Carl Fischer, Seifensieder.

Ein kleines Logis

hat auf Georgii zu vermieten Lenz Witwe. Kleehes, Heu und Oehmd, hat zu verkaufen Brügel sen.



Donnerstag den 26. März 1891.

Abonnements-Einladung.

Für das II. Quartal 1891 können auf den „Schorndorfer Anzeiger“ mit den wöchentlichen Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

sowohl bei den kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten 90 S., mit Austrägerlohn 95 S., für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S. außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifelhafter Wirkung.

Amtliches.

Bekanntmachung

der Frühjahrskontrolloversammlung im Landwehr-Bezirk Gmünd im Jahr 1891.

I. Kompagnie Schorndorf.

1. Kontrollplatz Schorndorf. Montag den 6. April, vormittags 8.30 Uhr auf dem Rathausplatze mit den Kontrollpflichtigen ausschließlich Ersatz-Reservisten der Stadt Schorndorf und der Gemeinden Haubersbrunn, Schornbach, Weiler und Winterbach.

Montag den 6. April, vormittags 10 Uhr ebendort mit den Kontrollpflichtigen ausschließlich Ersatz-Reservisten der Gemeinden Adelberg, Aberglen, Baiereck, Balmannweiler, Buhlbrunn, Hegenlohe, Hohengehren, Wiedelsbach, Oberbarten, Oberurbach, Rohrbrunn, Schlichten, Steinberg, Thomashardt, Unterurbach und Vorderweißbuch.

Dienstag den 7. April, vormittags 9 Uhr ebendort mit den Ersatz-Reservisten der Stadt Schorndorf und der Gemeinden Adelberg, Aberglen, Baiereck, Balmannweiler, Haubersbrunn, Hegenlohe, Hohengehren, Wiedelsbach, Oberbarten, Oberurbach, Rohrbrunn, Schlichten, Schornbach, Steinberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweißbuch, Weiler und Winterbach.

II. Kontrollplatz Grunbach.

Dienstag den 7. April, vormittags 11 Uhr auf dem Rathausplatze mit sämtlichen Kontrollpflichtigen der Gemeinden Grunbach, Mischelberg, Beutelsbach, Gerabietten, Hebsack, Höfflinswirth und Schnaitz.

Bei den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen: Die Reservisten, Landwehrmänner I. Aufgebots und die Ersatz-Reservisten, sowie die zur Disposition der Truppenenteile beurlaubten und die zur Disposition der Ersatz-Verbänden entlassenen Mannschaften, die ausgebildeten und noch nicht eingestellten Rekruten des Trainbataillons Nr. 13.

Die Mannschaften sind gemäß Verbot, mit den Militärpapieren versehen zu werden, geheimer Zeit pünktlich und geordnet auf den Kontrollplätzen zu erscheinen. Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaften am Tage der Kontrollversammlung den ganzen Tag als zum aktiven Herangehen zu betrachten haben und demgemäß den Militärgeetzen in ihrem ganzen Umfang ohne jede Einschränkung unterliegen.

Die Liste der Jahressklasse 1883 werden in die Landwehr I. und diejenigen der Jahress-

klasse 1878 in die Landwehr II. Aufgebots übergeführt.

Wer wegen Krankheit bei der Kontrollversammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärztliches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel gelangen zu lassen. Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

Es wird ferner daran erinnert, daß die hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr I. Aufgebots zurückgestellten oder auf ihren derzeitigen Stellen als unabhömmlich anerkannten Mannschaften bei den Kontrollversammlungen zu erscheinen haben.

Witten um Befreiung vom Erscheinen bei der Kontrollversammlung, die nur in ganz dringenden Fällen gestellt werden dürfen und auch nur dann, wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist auf Genehmigung hoffen dürfen, müssen so zeitig durch den Bezirksfeldwebel an das Bezirks-Kommando gelangen, daß den Betreffenden vor der Kontrollversammlung die Mitteilung eines Bescheides noch zugehen kann.

Die Schultheißenämter werden ersucht, für Bekanntmachung obigen Befehls auf örtliche Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kenntnis von demselben erhalten.

G. m. u. d. den 15. März 1891.

Königliches Bezirks-Kommando Gmünd.

Oberamt Schorndorf.

In Betreff der Impfung pro 1891 wird unter Bezugnahme auf die Minist.-Verf. vom 28. April 1888, betr. die Vollziehung des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 (Reg.-Bl. von 1888 S. 173) bekannt gemacht:

I. Im Jahr 1891 sind impfpflichtig: a) alle im Jahr 1890 geborenen Kinder, mit Ausnahme derjenigen, welche nach ärztlichem Zeugnis die Pocken überstanden haben, b) alle im Jahre 1879 geborenen Schüler und Schülerinnen, mit Ausnahme derjenigen, welche nach ärztlichem Zeugnis in den letzten fünf Jahren die Pocken überstanden haben oder mit Erfolg geimpft worden sind.

II. Die Ortsvorsteher jeder Gemeinde haben für die Anlegung von 2 verschiedenen Impfstellen Sorge zu tragen; die eine (Formular V) enthält die zur Erstimpfung vorzustellenden Kinder.

Die Liste der zur Erstimpfung vorzustellenden Kinder ist auf Grund der Geburts- und Familienregister von den mit der Führung

dieser Dokumente betrauten Organen unter Beihilfe der Ortsvorsteher bezüglich des Eintrages der nicht in der Gemeinde geborenen, hereingezogenen und der weggezogenen Kinder mittelst Ausfüllung der Rubriken 1-6 des Formulars V zu fertigen.

In diese Liste sind aufzunehmen: 1. Die aus der vorjährigen Liste für Erstimpfung zu übertragenden, in Spalte 26 derselben bemerkten Erstimpfpflichtigen; 2. sämtliche während des vorhergehenden Kalenderjahres geborenen und am Schlusse desselben im Impfbezirk lebenden Kinder, gleichviel ob dieselben während des vorhergehenden Kalenderjahres bereits geimpft worden sind oder nicht;

3. die während des laufenden Kalenderjahres aus anderen Impfbezirken zugezogenen und als noch nicht mit Erfolg geimpft überwiesenen im vorhergehenden Kalenderjahre geborenen Kinder.

Sind einzelne Orte oder Wohnplätze einer Gemeinde anderen Impfbezirken als dem des Hauptortes zugeteilt, so sind die Listen nach Impfbezirken gesondert anzulegen.

Spätestens am 31. März hat der Ortsvorsteher die von ihm und dem Standesbeamten bezüglich der Vollständigkeit der darin aufgeführten Impflinge zu beurkundenden Impflisten an den Oberamtsarzt einzusenden.

Die Liste der zur Wiederimpfung vorzustellenden Kinder ist durch die Vorsteher der betreffenden Schulanstalten mittelst Ausfüllung der Rubriken 1-6 des Formulars VI zu fertigen.

In diese Liste sind aufzunehmen: 1. Die aus der vorjährigen Liste für Wiederimpfungen zu übertragenden, in Spalte 27 derselben bemerkten Wiederimpfpflichtigen; 2. sämtliche öffentliche Lehranstalten und Privatschulen — mit Ausnahme der Sonntag- und Abendschulen — welche während des Geschäftsjahres das 12. Lebensjahr zurücklegen, gleichviel, ob dieselben bereits angeblich oder wirklich innerhalb der vorhergehenden 5 Jahre mit Erfolg wiederimpft sind oder die natürlichen Blattern überstanden haben.

Wer im Sinne des Impfgesetzes als der verantwortliche Vorsteher einer öffentlichen Lehranstalt zu betrachten ist, wird von der Schulaufsichtsbehörde bestimmt.

Wenn in einem Ort mehrere, unabhängig von einander bestehende öffentliche Lehranstalten oder Privatschulen sich befinden, so hat der

Vorsteher jeder dieser Anstalten eine besondere Smpflichte anzulegen.

Die Liste der unpflichtigen Schüler hat der betreffende Schulvorsteher bezüglich ihrer Vollständigkeit zu beurkunden und spätestens bis zum 20. März dem Ortsvorsteher zu übergeben. Dieser hat sämtliche bei ihm eingelaufene Listen der Wiederimpfungen längstens bis zum 31. März an das K. Oberamtsphysikat einzuliefern und damit die Anzeige zu verbinden, daß die Vorsteher aller im Gemeindebezirke befindlichen öffentlichen Lehranstalten oder Privatschulen ihrer Obliegenheit nachgekommen seien, beziehungsweise, welche derselben sich im Verzuge befinden.

Schorndorf, den 23. März 1891.
K. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf.
Bezirkskrankenhaus betr. Bezüglich des Besuchs von im Bezirkskrankenhaus befindlichen Kranken seitens ihrer Angehörigen sind vom Amtsversammlungs-Ausschuss Grunden der Hausordnung und zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten nachstehende Bestimmungen getroffen worden:

1. Besuche werden nur in den Stunden von Nachmittags 1-3 Uhr täglich nach zuvor eingeholter Erlaubnis der 1. Diaconissin des Bezirkskrankenhauses gestattet.
2. Ohne diese ausdrückliche Erlaubnis dürfen die für die Kranken bestimmten Räumlichkeiten nicht betreten werden.
3. Die 1. Diaconissin darf die Erlaubnis nur für die in Ziffer 1 genannte Zeit und nur näheren Angehörigen der Kranken erteilen.

In allen andern Fällen ist die Genehmigung des Bezirkskrankenhaus-Arztbes zu einholen, die aber nur ausnahmsweise aus besondern Gründen erteilt werden kann.

Schorndorf, den 23. März, 1891.
K. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf.
Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die Dienstbücher sämtlicher Polizeidiener binnen 2 Tagen hieher vorzulegen.

Schorndorf, den 23. März 1891.
K. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf.
Die erforderlichen Formulare für die vierjährlichen „Abrechnungen und Liquidationen“ über den Verbrauch der Marken für die Tab.- und Altersverf. (§. 11 Abs. 2 und §. 13 Abs. 4 der Anweisung A. und §. 17 Abs. 2 und §. 20 Abs. 5 der Anweisung B.) können für die Krankenkassen und Ortsbehörden für Arbeiterversicherungen auf Rechnung der Amtspflege von dem Bezirksvertreter Herrn Stadtschultheiß Friz hier bezogen werden.

Schorndorf, den 23. März 1891.
K. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf.
Die Ortsvorsteher werden auf die Vorschrift des § 9 Abs. 2 und 3 der Minist.-Verf. vom 24. Nov. 1885 betr. die Vollziehung der Landesfeuerlöschordnung, der zur Folge im Februar jeden Jahres ein Verzeichnis der für das nächstfolgende vom 1. April bis 31. März laufende Jahr als feuerwehrrpflichtig in Anspruch genommenen Personen 3 Wochen lang zur allgemeinen Einsicht aufzulegen und diese Auflegung öffentlich bekannt zu machen ist, hiemit hingewiesen.

Während der zwöchentlichen Frist können von jedem Gemeindeglieder Einwendungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Verzeichnisses, sowie Befreiungsansprüche wegen Krankheit oder Gebrechlichkeit erhoben und etwaige Wünsche hinsichtlich der Einteilung eines Pflichten in eine bestimmte Abteilung der Feuerwehr mündlich oder schriftlich vorgebracht werden.

Auf 1. April hat sodann der Gemeinderat auf Grund schriftlicher Vernehmung des obersten Verwaltungsorgans der Feuerwehr die Ergänzung des Mannschaftsstandes und die Einteilung der neu zugezogenen Mitglieder in die einzelnen Abteilungen vorzunehmen. Von der Einteilung in die Feuerwehr und die Einteilung in eine bestimmte Abteilung ist jedem neu zugezogenen Mitglied urkundliche Eröffnung zu machen, außerdem sind die Namen der neu zugezogenen Feuerwehrmitglieder und ihre Einteilung in die Abteilungen durch Anschlag am Rathhaus zu veröffentlichen.

Schorndorf, den 23. März 1891.
K. Oberamt. Kinzelbach.

Schorndorf.
Maul- und Klauenfenne.
Durch oberamtlichen Beschluß vom heutigen Tage ist das am 12. Sept. v. J. erlassene Verbot des Durchtreibens von Schweineherden durch den Ortsbezirk und des Hausierhandels mit Rindvieh, Schafen und Schweinen wieder aufgehoben worden.

Den 23. März 1891.
K. Oberamt. Amt. Kraß.

Seine Königl. Majestät haben am 23. d. M. allergnädigst geruht, das Revieramt Plattenhardt, Forst Wehenhausen, dem Forstamtsassistenten H a r t s c h in Schorndorf zu übertragen.

Das K. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten, hat am 20. März d. J. den Stationsmeister und Postexpeditor Weisser in Grunbach auf die erledigte Stelle des Stationsmeisters und Postexpeditors in Winterbach, seinem Ansuchen entsprechend veretzt.

Tagesbegebenheiten.
Württemberg.
Aus Ulm berichtet die U. Ztg. vom 22. ds.: Gestern wurde der Soldat Sautter des Feld-Reg. Nr. 13 zu Grabe getragen, welcher bei Neckereien durch einen Kameraden gestochen wurde. Die Wunde heilte anfangs vorzüglich, leider trat aber noch letzter Tage eine innere Verblutung ein. So viel wir hören, schied Sautter aus dem Leben mit dem Abschiedswort, sein Kamerad möge unbestraft bleiben, da er selbst die Schuld an seinem Tod trage. Für die Hinterbliebenen war es allerdings ein herber Schlag. — Vor einigen Tagen starb im Kazaret in Wiblingen nach nur eintägiger Krankheit an Dauschell-Entzündung der Dragoner (Rekrut) Schmid von Heuchlingen, M. Kalen. Der Leichnam wurde von den Angehörigen des Verstorbenen in die Heimat überführt. Seitens des Eskadronschefs wurden zum Leichenbegängnisse 1 Offizier und 6 Mann der Eskadron nach Heuchlingen beordert. — Gestern wurde während des Exercierens ein Soldat des Grenadier-Regiments Nr. 123 von einem Schlaganfall betroffen und war sofort tot.

Auf Georgii 1891. hat
800 bis 1000 Mk.
gegen doppelte Pfandsicherheit auszuliehen.

Schorndorf, 17. März 1891.
Stadtpflege.

Schorndorf.
Für den Ortsarmen Gottfried Durry wird auf den 1. April ein
Kosthaus
geleitet. Näheres bei Armenpfleger Strahlen.

Sämtl. Schlachtleger
Samstag abend 8 Uhr im Kreuz.

Hochzeits-Einladung
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte, zu unserer am
Osternmontag d. 30. März,
im Lamm in Schornbach, stattfindenden
Hochzeits-Feier
freundlichst einzuladen.
Manshaupt, d. 25. März.
Wilhelm Rothweiler
Christine Rieker.

Auf Georgii oder Jakob habe ich meine obere
Wohnung,
bisher von Herrn + Oberamtspfleger Fraßch bewohnt, zu vermieten.
Carl Weil.

Für einen 15jährigen, kräftigen
Knaben
sucht bei einem Weingärtner oder Landwirt eine Stelle.
Ortsarmenbehörde Winterbach.

Sämtliche Osterartikel
empfehlen in großer Auswahl
Eugen Heess, Conditor,
Urbanstraße.

Für meine beiden Kinder, ein Mädchen 12 Jahre alt, ein Knabe 9 Jahre alt, suche ich womöglich in der Stadt ein
Kosthaus.
Auftragende wollen sich gefälligst wenden an
2' Johannes Vantel, Schreiner.

Rottweil.
Nächsten Montag den 30. März, mittags 1 Uhr, verkauft der Unterzeichnete ca. 20 Ctr.
gut eingebrachtes Heu,
etwas Stroh, 1 starkes Handwägel, eine bereits neue Güllenpumpe, Brantweinkolben und Brantweinfässer.
3. Georg Nupperle.

Es ist ein Logis
wegen Todesfall für eine kleine Familie sofort zu vermieten.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Ein Mädchen
von 14-16 Jahren sucht bis Georgii zu finden.
Näheres bei der Redaktion.

Bekanntmachung.
Das Dienstzimmer des Bezirksfeldwebels in Schorndorf befindet sich von jetzt ab Schulstraße 439.
G m ü n d, den 20. März 1891.
K. Bezirkskommando Gmünd.

Landw. Bezirks-Verein.
Den Herren Ortsvorstehern sind die
Gartensämereien
zugegangen.
Es wird ersucht, dieselben unter die Vereinsmitglieder zur unentgeltlichen Verteilung zu bringen.
Den 24. März 1891. Sekretariat.

Schorndorf.
Stammholz-Verkauf.
Am Dienstag, den 31. März werden aus dem Stadtwald 130 Fm. Buchenstammholz und 0,59 Fm. Alpen verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen früh 9 Uhr beim Stadtförster, zum Verkauf um 10¹/₂ Uhr bei Wäcker Straub.
Stadtpflege.

Lehrlings-Prüfung.
Die freiwillige Lehrlingsprüfung findet Freitag den 3. April in der Realschule hier statt. Die angemeldeten Lehrlinge haben sich an diesem Tag, nachmittags 1 Uhr dasebst einzufinden, um welche Zeit mit der Prüfung in den schriftlichen Arbeiten begonnen wird. Die mündliche Prüfung beginnt um 1¹/₂-4 Uhr und werden hiezu die Lehrherren und Väter der betreffenden Lehrlinge freundlich eingeladen.

Die Prüfungskommission.
H. Drummond.
Das Beste in der Welt M. 1.
Fax vobisum M. 1.
Wir und das Beste. M. 1.
zu beziehen durch
I. Rösler, Schorndorf.

Kölnisches Wasser.
Gegründet 1826 v. Joh. Chr. Forchtenberger in Heilbr. Gegründet 1825 antlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel, in Flacons à 35, 60 und 100 Pfennig.
Alleinige Niederlage für Schorndorf bei
Chr. Bauer.

Festgeschenke!
Soeben eingetroffen:
Weitbrecht, Maria und Martha, gebd. M. 5., Reiff, Sinnpflanzen, M. 3 & M. 3.60. Lange, Werde ein Mann, Mitgabe für die Lehrzeit gebd. M. 1.50. Dölker, geistliche Lieder gebd. M. 2. Bogatzky Schatzkästlein M. 2.40. Hissler, Liederkästlein M. 1.50. Christliche Vergissmeinnicht in verschiedenen Preislagen.
I. Rösler, Schorndorf.

Boonekamp of Maag-Bitter
bekannt unter der Devise: „Occidit qui non servat“ von
H. UNDERBERG-ALBRECHT,
Kaisorl., Königl., Prinzl., Fürstl. Hof-Lieferant
in RHEINBERG am Niederrhein.
Erfinder
und alleiniger Destillateur.
Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma:

Flaschen-Siegel.
Empfehlenswert für jede Familie!
Nachstehende Firmen führen nur don allein echten Boonekamp of Maag-Bitter von H. Underberg-Albrecht, in Schorndorf:
Carl Schäfer,
J. Zeyher.

Zum Einneben eines Grundstücks werden 2 tüchtige
Erdarbeiter
in Afford oder Tagelohn gesucht.
Nähere Auskunft erteilt
Feldschütz Naghle.

Ueber die Feiertage
Hoffäh.
Näher die Osterfeiertage
empfehlen
Pfiffauf & Hasen
Brügel, Wäcker.

Sehr schönen Weizen und Gerste empfiehlt zur Saat
Wäcker Friz.
Ostereierfarben
empfehlen
Eugen Heess,
Urbanstr.

Zur Saat
empfehle ich:
Sohlen & dreiflätrigen, seiddefreien
Kleesamen
mit hoher Keimfähigkeit,
ächten Rigaer- & Serländer-Keinsamen,
Hellerlinsen,
Sted-Grbjen
& Bohnen
äußerst billig
Chr. Bauer.

Schorndorf.
40 Zentner
Heu- & Öhmd
worunter Kleeheu hat zu verkaufen.
Wilhelm Käfer.
Nächsten Samstag den 28. März verkauft
Schöne Milchschweine
Distel.

Heu & Öhmd
verkauft, sowie ein kleines Logis vermietet
Fr. Staiger.
Eine Wohnung
mit 2 bis 3 Zimmern, Küche und Böhnenraum, ev. auch Keller, wird bis Georgii oder später zu mieten gesucht.
Näheres bei der Redaktion.

Verloren.
Am Samstag Mittag blieb ein Komet vor einem Haus in der Stadt stehen. Es wird höchst gebeten, es bei der Redaktion abzugeben gegen Belohnung.
Es werden für einen tüchtigen Zinsjähler bis 1. April od. Georgii auf 1 oder 2 Bürgen
2-400 Mark
anzunehmen gesucht.
Näheres bei der Red. d. Bl.

Bekanntmachungen.
Bekanntmachung über Einträge im Handelsregister.
I. im Register für Einzelfirmen:

Gerihtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt;	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
K. Amtsgericht Schorndorf.	1891 19. März.	M. Körner in Hauersbronn.	Marie Körner in Hauersbronn, volljährig; gemischtes Warengeschäft.	Gelösch nach Durchführung des Konkursverfahrens. Z. B. Amtsrichter Erlenspiel.

Revier Adelberg.
Bengholz-Verkauf.
Am Samstag den 4. April, vorm. 10 Uhr im Mühle in Adelberg aus dem Staatswald Weinstieg, (Füllensbach), Kautter, Kofhbrunnen und Scheidholz aus Fessendöbele, Kreuzhaken, Thonbach, Burgholz, Oberhau, Beckenapele, Maurichswies und Galdenhäute.
Am. 194 buchene Scheiter, 6 dto. Prügel, 22 tannene Prügel, 1 eichen, 224 buchene, 7 erlen und 300 tannenes Ausschuhholz.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 1¹/₂ Uhr im Füllensbach, Oberhau und Birkgähle.

Revier Welzheim.
Brennholz-Verkauf.
Am Samstag den 4. April, vorm. 9¹/₂ Uhr im Lamm in Welzheim aus dem Staatswald Silberteich, vord. und hintere Saunking, Aspewies, Säghalbe, Aspengehren, Erlensumpf, Helleplatte, vord. Schildgehren, Unterhaidenhau und Scheidholz, der Hut Schmalenberg.
Am.: 3 eichene Prügel, 127 buchene Scheiter, 196 dto. Prügel, 3 birchene Scheiter, 3 dto. Prügel, 4 erlene Kpler, 3 dto. Prügel, 13 Nadelholzscheiter, 22 dto. Prügel, 224 Laubholz- und 156 Nadelholz-Anbruch.

Konkursverfahren.
Das Konkursverfahren über das Vermögen der Marie Körner Händlerin von Hauersbronn, ist durch Gerichtsbeschluß vom 21. ds. Mts. nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.
Schorndorf, den 23. März 1891.

Gerichtsschreiberei des K. Amtsgerichts.
Seberle.
Schorndorf.

Die hiesigen Mitglieder des landwirtschaftlichen Vereins können nächsten Samstag
Gartensämereien
auf der Polizeiwache, so lange der Vorrat reicht, unentgeltlich in Empfang nehmen.
Stadtschultheiß Friz.

Am Samstag, den 4. April ds. Js., morgens 8 Uhr wird in Hauersbronn
ein span. Leifermwagen
im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Zusammenkunft im Lamm.
Gerichtsvollzieher Moser.



Samstag den 28. März 1891. Infectionspreis: die vierpattige Zeit oder deren Raum 10 Pf. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt mit Jugendfreund.

Abonnements-Einladung.

Für das II. Quartal 1891 können auf den „Schorndorfer Anzeiger“ mit den wöchentlichen Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlapppreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten 90 S., mit Austrägerlohn 95 S., für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S. außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifel-

Am Ostermontag bleibt der Laden geschlossen. **Tabakfabrik.** Leonberger und Alkapater.

Gütergips empfiehlt fortwährend. Müller Teufel. 18 Pfund schöne Gänse- und Entensfedern hat zu verkaufen. Der Obige.

Am Hg. Charfreitag empfehle meinen werthen Kunden frischegebundene Ware. Von 7 Uhr ab warme

Charfreitags-Breheln, Ia. Feinbackwerk. NB. Nachmittags ist mein Laden geschlossen. J. Zeyher, Feinbäckerei und Spezereihdlg.

Nächsten Samstag ist fettes Schweinefleisch zu haben bei Posthalter Gauber. Große Auswahl in

Damen- & Kinderhüten sowie das Neueste in Blumen, Federn, Bändern, Tüffen & Spitzen empfiehlt

Sophie Krlog, Modellen zur gefälligen Ansicht.

Trauer-Anzeige. Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater Großvater, Schwiegervater, Bruder und Schwager

Wilh. Kurz, Schuhmacher Dienstag früh 7 Uhr im Alter von 79 Jahren sanft entschlafen ist. Beerdigung Gründonnerstag mittags 1 Uhr. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Gingange unserer lieben Tochter und Schwester **Sophie Heinrich,** sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für den Gesang des Herrn Lehrers und ihren Mitschülern, dem Herrn Vikar für die tröstlichen Worte am Grabe und den Trägern sagen wir unsern herzlichsten Dank. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Als überzählig setze ich entweder eine neuemelle oder eine großtrüchtige junge

A u h dem Verkauf aus, fehlerfrei, unter 4 die Wahl. Chr. Schmid.

An die Polizei- & Amtsdienere im Oberamtsbezirk Schorndorf.

Unter Hinweis auf meine Veröffentlichung in Nr. 20 ds. Blattes betr. den Beitritt zum Sterbefallverein für württ. Polizei- und andere Gemeindebedienstete werden diejenigen, welche noch beitreten wollen aufgefordert, längstens bis 30. März d. J. bei dem Unterzeichneten sich anzumelden. Die Kasse tritt vom 1. April ds. Js. an in Thätigkeit und werden von da an Bedienstete, welche das 40. Lebensjahr zurückgelegt haben, nicht mehr aufgenommen.

Der Bezirksstatist: Polizeiwachmeister Pfizenmaier.

Zu Oster- & Konfirmations-Geschenken eignen sich am besten Bücher. Eine hübsche Auswahl ist zu treffen bei **L. Rösler, Schorndorf.**

Die **Brauer-Akademie zu Worms** beginnt den nächsten Kursus am 1. Mai. Programme senden und Anmeldungen nimmt entgegen. Die Direktion **Dr. Schneider.**

Mein photographisches Atelier bringe in empfehlende Erinnerung. Aufnahmezeit von 10 bis 5 Uhr. Photograph **Wahl.**

Aufnahmen über die Osterfeiertage am Gründonnerstag, Ostersonntag und Montag bei jeder Witterung, je von 11—5 Uhr.

Zwei Mädchen von 15—17 Jahren finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion.

MARIAZELLER ABFUHRPILLEN. Zutraglicher als Schweißpillen, weil von schädlichen Stoffen, ein angenehmes unterstützendes Mittel bei trüben Stuhlgang, Verstopfung und den hieraus entstehenden Beschwerden, wofür die grosse Beliebtheit, der zahlreiche Gebrauch, sowie die vielseitige ärztliche Ordination Gewähr leistet. — Prompte und milde Wirkung ohne Grimmen und Schmerz. Nehle Schutzmarke bewahrt die Echtheit. Preis der Schachtel 50 Pf. Apotheker **C. BRAUER, Krenster (Nürnberg).** Beständliche sind angegeben. In Apotheken erhältlich.

Konfirmations-Gesangbücher in schöner und größter Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen die **C. W. MAYER'sche Buchdruckerei, Buch- & Papierhandlung J. RÖSLER.**

Rebziert, gedruckt und verlegt von J. Rösler, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Meckelsuppe

bei seinem Lagerbier, wozu freundlich einladet **J. Käser** zur Bierhalle. Unterzeichneter verkauft seine Hälfte an einem zweistöckigen

Wohnhaus und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden. **Georg Schlinger, Schneidermstr.**

Heu & Oehmd hat zu verkaufen **J. Schnabel, Korbmacher.**

Göppingen. Einen gut erzogenen, kräftigen Jungen nimmt in die Lehre **Albert Einsle, Drehermeister.**

Einen hartholz. Tisch und 1 Gullenfähle hat zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

Ein 14jähr. Mädchen sucht Stelle. Näheres durch die Redaktion.

Danksgiving. Seit 9 Jahren an der Gicht leidend, wozu sich seit 3 Monaten noch Ischias (Hüftgicht) gesellte, wandte ich mich, da alle bisherigen allopathische Kunst an dieser Krankheit scheiterte, zuletzt an den praktischen homöopathischen Arzt **Herrn Dr. med. Wolbebing** in Düsselndorf und gelang es diesem Herrn, mich in erstaunlich kurzer Zeit von den gräßlichen Schmerzen, bei denen ich weder liegen, stehen noch sitzen konnte und die mir vollständig die Nachtruhe raubten, zu befreien. Dem Herrn Dr. Wolbebing öffentlich hiermit meinen besten Dank. **Belbert i. Rheingland 1890. Fran. Kilt.**

Malzkeime als billiges Kraftfutter, liefern in Wagenladung, sowie in kleineren Partien ab meinem hiesigen Lager. **Carl August Mayer, Stuttgart, Hohenzollernstr. 3.**

Bei Bedarf v. Cigarren-Apparaten od. Pfeifen jed. Art, verlange man das mit schönen Mustern v. Brüder Oettinger in Ulm a. D. Wiener Rauchwaren-Fabrik. Stets das Neueste, Billigste Bedienung. Nur für Wiederverkäufer.

Kirchenchor: Karfreitag: „O drücken Jesu Tobesniemen sich meiner Seel auf ewig ein.“ Osterfest: „Wer ist würdig, das Weich aufzuheben?“

Gottesdienste. Evangelische Kirche. Gründonnerstag (26. März.) Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt u. Beichte. Herr Helfer Gros. Karfreitag (27. März.) Abendmahl. Opfer für die Armenkassa des Kirchengemeinderats. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt. Herr Helfer Gros. Nachm. 3 Uhr Predigt. Herr Wilh. Weiser. Katholische Kirche. Herr Kaplan Truffner.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf. Die Ortsvorsteher werden benachrichtigt, daß die in der Köpflammerischen Buchdruckerei erscheinende Handausgabe der württ. Einkommenssteuer-gesetzgebung, da die Bestellungen zum ermäßigten Preis von 60 S für das Exemplar bis 31. ds. Mts. gemacht werden müssen, von hier aus bestellt wurde und den Gemeinden zukommen wird. Schorndorf, den 26. März 1891. **K. Oberamt. Kinzelbach.**

Seine Königliche Majestät haben am 20. d. Mts. allergnädigst geruht: den Landgerichtsschreiber Gaupp in Heilbronn zum Amtsnote in Marzbadt, am 22. den Portepce-Unteroffizier Baum zum Dragoner-Regiment Königin Olga Nr. 25, zum Sekondlieutenant, zu ernennen, ferner durch Allerhöchste Ordre vom 23. d. Mts. dem Sekondlieutenant Baum im Dragoner-Regiment Königin Olga Nr. 25, wegen der von ihm im Jahre 1886 als Kadet unter Einsetzung des eigenen Lebens vollzogenen Rettung zweier Knaben aus Todesgefahr die silberne Civil-Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen.

Württemberg.

Stuttgart, 23. März. Gestern und vorgestern wurden auch in Stuttgart die beiden Jubiläen gefeiert, welche das 3. und 8. Infanterie-Regiment (Nr. 121 und 126) in ihren Garnisonsorten begangen haben. Am Samstag versammelten sich viele frühere Angehörige des 8. Regiments, Offiziere und Mannschaften im

Tagessbegebenheiten.

Aus dem Bezirk. Schorndorf, 28. März. Die letzte

Martha.

„Eine Geschichte aus dem gewöhnlichen Leben.“ Fortsetzung. Die Großmutter betrachtete sie mit unbehaglichem Wohlgefallen, wenn sie auch für unpädagogisch hielt, sothes in Worten zu erkennen zu geben; Arula aber, deren Entzücken sich zwischen ihrer jungen Herrin und zwischen Fräulein Anna im Silberlaub teilte, eilte in der überfließenden Fülle ihres Herzens zum Doktor hinauf. „Der Doktor, kommen Sie doch herunter! Unsere Fräulein sind... wie schön! man meint, es seien dem lieben Gott zwei Engel n'ausgekommen!“ Mit gerühmtem Nicken erhob sich der Doktor, wechselte seinen bequemen Schlafrock mit dem Patientencod und stieg sachte hinab. Er blieb lächelnd unter der Thüre stehen und betrat die zwei jungen Gestalten. Es lag etwas wie Wehmut in seinen Augen. Martha erstarrte bis unter die Knochen, so als schaukelte dasu, doch lächelte sie den Doktor wieder an, glückselig in halb bewußtem-Gesicht ihrer Jugendsöhne. „Gehen Sie nicht aus! wenig auf den

Generalversammlung des Liedertanzes Schorndorf fand unter ziemlich lebhafter Beteiligung letzten Samstag im Schwanen hier statt. Nach Ablegung des Rechenschaftsberichts fand die Neuwahl statt, und wurden so ziemlich die alten Vertreter wieder gewählt. Einem Wunsch, bezw. Antrag auf Ergänzung der seitherigen Statuten wurde Folge gegeben und beschlossen, den Ausschuß zur Ausführung zu beauftragen. Ferner entschloß sich unser seitheriger verdienter Dirigent Herr Schwarz, dem Wunsche der aktiven, wie auch vieler passiven Mitglieder entsprechend, unter gewissen Bedingungen künftig nur den Liedertanz zu leiten, was allseitig Beifall fand. Nachdem die Hindernisse, welche diesem letzten Entschluß noch entgegenstanden, erledigt sind, hegt der Verein die erfreuliche Hoffnung, daß solche, denen jetzt betreffs der Direktion ihr Wunsch erfüllt ist, seither dem Vereine speziell als aktive Mitglieber noch fern standen, sich nun entschließen werden, diesem alten bürgerlichen Vereine ihre volle Kraft zu weihen.

Stuttgart, 23. März. Gestern und vorgestern wurden auch in Stuttgart die beiden Jubiläen gefeiert, welche das 3. und 8. Infanterie-Regiment (Nr. 121 und 126) in ihren Garnisonsorten begangen haben. Am Samstag versammelten sich viele frühere Angehörige des 8. Regiments, Offiziere und Mannschaften im

Ball?“ fragte Martha. — „Ei ja, Herr Doktor,“ rief die ledere Anna, „ich erbitte mich, Sie aus der Tour zu holen.“ — „Danke verbindlich,“ sagte der Doktor, „ich habe nie getanzt.“ — „Galtens Sie Tanzen für Unrecht?“ fragte Martha. — „Ach nein,“ rief Anna dazwischen, „der Herr Doktor wird es nicht können.“ — „Sie mögen Recht haben, Fräulein,“ sagte der Doktor und setzte, zu Martha gewendet, hinzu: „Mein Leben ist frühe sehr ernst geworden und mein Ziel lag gerade vor mir; ich hatte keine Zeit, am Wege zu spielen.“ Martha war nicht eben zu einer Diskussion über das Moralische des Tanzes aufgeleget, der Doktor auch nicht. „Nun komm, nimm noch deine Handschuhe! mahnte Anna; es ist Zeit.“ Freilich, die Handschuhe wie hatte sie die vergessen können! Eiligst holte sie die vom letzten Ball; aber ach, der Herr Substitut hatte damals in schwarzen doledernen Handschuhen getanzt, die auf ihren blauen rettungslosigen Flecken zurückgelassen; daran hatte sie nicht mehr gedacht. „Schide schnell zur Putzmacherin!“ trieb Anna; „die allein hat helle Glacés, einen Gulden das Paar.“ — „Was?

großen Stadtgartenaal, der mit den Büsten Kaiser Wilhelms und König Karls, mit Fahnen und Gedenkplätzen sowie mit Pflanzen reich geschmückt war. An der Tafel der Ehrengäste hatten Generalleut. v. Wölkern, ferner die Generale v. Pfaff, v. Dettinger, v. Halbenwang, v. Starkloff und andere höhere Offiziere Platz genommen. Goldarbeiter Müller begrüßte die Festversammlung mit einer Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Seine Majestät den König schloß. Generalleut. v. Wölkern versicherte, daß er stolz darauf sei, dem 8. Regiment angehört und solche Truppen gegen den Feind geführt zu haben; das Regiment, welches früher die deutschen Grenzen vor den Türken beschützt habe, schirme jetzt die Grenzmark gegen den Erbfeind überm Rhein; es habe sich stets durch Treue, Mannszucht und Todesverachtung ausgezeichnet; er weise sein Glas dem tapfern Regiment, den Kameraden. Weitere Toaste wurden ausgebracht von Schneidermeister Neumann auf S. M. den Kaiser, von Kaufmann Marx auf Ihre Majestät die Königin, vom früheren Kasseninspektor auf Generalleut. v. Wölkern, welcher 1870 das 2. Bataillon des 8. Regiments kommandierte. Das Hoch auf die Ehrengäste erwiderte Generalmajor v. Pfaff mit einem Hoch auf die Königstreue und Vaterlandsliebe. Major Schmidt dankte im Auftrag des Straßburger Regiments für die demselben überänderten Glückwünsche.

einen Gulden ein Paar Handschuhe?“ eiferte die Großmutter? „das ginge mir ab! Hat sie nicht noch die neuen dänischen, die ich ihr zu Weihnachten gab? Die sind lange schön genug!“ — „Aber dänische Handschuhe zu einem Ballstaat, beste Frau Berwalterin!“ stellte Anna vor, „das ist unmöglich!“ — „Ei was unmöglich! Haben sie doch einen halben Gulden gelohnt. Ich zu meiner Zeit hatte ein einziges Paar chokoladenfarbene seidene meine ganze Jugend hindurch; kein Gedanke an Glacés um einen Gulden!“ Anna wollte nicht nachlassen, die Großmutter nicht nachgeben; Martha, mit dem Weinen kämpfend, verjügte vergeblich, die geschwärtzen zu reinigen oder umzuwenden; die Großmutter blieb unerbittlich bei der Versicherung, die dänischen seien Prachthandschuhe; sie wollte den Doktor zum Zeugen aufrufen, der aber war abhanden gekommen, und Martha mußte endlich mit den dänischen abziehen. Die teilnehmende Arula hatte ein Paar weißbaumwollene von ihrer Konfirmation her schützern unter der Schürze gehalten; aber nicht gewagt, sie anzubieten. (Fortsetzung folgt.)